Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 44

Artikel: Unser Verderben ist nicht, unser verderben ist
Autor: Daester, Robert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-509216

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesund

Ernst P. Gerber

Aus dem Norden frische Bise,
an den Hängen Rebensaft,
viel Kartoffeln und Gemüse,
bärenstarke Muskelkraft.
Süße Aepfel, lange Birnen,
Riesenzwetschgen, blau und rund,
in den Gassen ein paar Dirnen,
aber sonst sind wir gesund.

Eisenbahnen, Viadukte,
weißes Mehl und Magenbrot,
weltberühmte Milchprodukte,
Abend- und Tomatenrot –
Ueberfluß in allen Quanten,
hie und da im Untergrund
zwei, drei, vier so Demonstranten,
aber sonst sind wir gesund.

Sport und Spiel für Große, Kleine,
Einzellauf und Massenspurt,
Volksertüchtigungsvereine,
Krankenkasse von Geburt,
grüne Matten, blaue Seelein,
ein odolgespülter Mund,
jährlich zweimal Grippeteelein,
aber sonst sind wir gesund.

Bergchâlets mit Spültoiletten,
Herzverpflanzungsmedizin,
Jura-, Alpen-, Raucherketten,
schmuggelbares Nikotin;
psychisch fit wie Staatsremonten,
Bankgeheimnis, fette und
höchst geheimnisvolle Konten,
aber sonst sind wir gesund.

Unser Verderben ist nicht, Unser Verderben ist,

daß wir Gift schlucken.
daß wir Dunst atmen.
daß wir Teer einsaugen
und in Brühe baden.
daß wir Rauschgift nehmen,
über Asphalt rasen
und uns betrinken!

daß wir schlucken
was man uns sagt:
Das Gift sei harmlos.

daß wir den Dunst einatmen,
den man uns vormacht:
Dunst sei volkswirtschaftlich bedingt.

daß wir die Sprüche einsaugen,
die uns vorgaukeln:
Rauchen erhebe uns.

daß wir die Brühe im Land liegen lassen
und unsere Glieder
in filtrierter Privat-Unschuld waschen.

daß wir uns berauschen
am Erzählen von Menschen,
die sich berauschen.

daß wir rasen,
wenn uns Räder fehlen
zum Rasen.

daß wir uns am Wahn betrinken,
was für Kerle wir seien
mit dem Glas in der Hand ...

Robert Daester